

Editorial

Das Coronavirus stellt uns alle vor große Herausforderungen. Die Universitäten sind hiervon nicht ausgenommen. Universitäre Lehre findet größtenteils im virtuellen Raum statt, Feldforschung ist kaum mehr möglich, zu Konferenzen und Workshops treffen wir uns auf Online-Plattformen. So konnten wir uns auch nicht wie geplant zur diesjährigen Sektionstagung in Freiburg treffen, sondern mussten auf Zoom ausweichen. Das galt natürlich auch für den Roundtable zur Situation deutscher IB-Zeitschriften am Donnerstagabend. Als Herausgeber der *zib* hatten wir gehofft, zwischen den Panels und dem Abendessen viele TeilnehmerInnen zum Nachdenken über die Zukunft auch und gerade der *zib* zu bewegen. Immerhin, es kamen auch online noch um die vierzig Interessierte, darunter Studierende ebenso wie etablierte ProfessorInnen. Die überwiegende Mehrzahl betonte den positiven Beitrag der *zib* für die Debatten in den IB, aber auch für die Identität der IB-Community. Und trotz einiger Skepsis bei manchen Promovierenden betonten doch auch viele TeilnehmerInnen, dass eine Publikation in der *zib* im deutschsprachigen Raum durchaus karrierefördernd ist.

Als Herausgeber freut uns diese positive Einschätzung natürlich. Auch scheint es große Einigkeit zu geben, in der *zib* weiterhin Debatten über thematische Foren zu stimulieren, aber auch über andere Formate wie *Forschungsperspektiven*, *Curriculares* oder *Literaturberichte*, wie wir sie in den vergangenen Ausgaben veröffentlicht haben und wie sie bereits für den kommenden Jahrgang vorgesehen sind. Wir bleiben hier offen für Vorschläge. Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die Unterstützung für die *zib* auf der Sektionstagung auch in mehr Manuskripten niederschlägt! Keine 24 Stunden nach dem Roundtable sind bereits zwei neue Manuskripte eingereicht worden.

Die finanziell prekäre Situation der *zib*, die letzten Endes nur durch die Gelder von Universitäten und einzelnen Lehrstühlen überleben kann, konnte natürlich auch auf dem Roundtable nicht gelöst werden. Es wäre hier schon schön, wenn sich der eine oder die andere auch als Einzelperson zu einem Abonnement bewegen lassen könnte. Immerhin war die mittelfristige Zukunft der *zib* schon vor dem Roundtable geklärt, denn mit Andrea Liese und Thomas Sommerer hat sich an der Universität Potsdam ein neues HerausgeberInnen-Team gefunden, das die Verantwortung für drei Jahre von 2022 bis 2024 übernehmen wird. Wir freuen uns sehr, dass wir im Herbst nächsten Jahres die Redaktion an zwei so renommierte und gut vernetzte KollegInnen weiterreichen dürfen, die zudem den Weg der methodischen, theoretischen und empirischen Multiperspektivität weiterführen werden, den wir als essenziell für die *zib* als Sektionszeitschrift erachten.

Nach diesem Blick in die Zukunft müssen wir an dieser Stelle auch wieder den Blick zurück auf die letzten beiden Jahre richten und den KollegInnen danken, die 2019 und 2020 für die *zib* Gutachten angefertigt haben. Wir sind erfreut, dass viele diese Aufgabe ohne Zögern übernommen haben und wir selten händeringend nach GutachterInnen suchen mussten. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich für die Bereitschaft zu dieser wichtigen Mitarbeit bedanken bei:

Christoph Weller, Rafael Biermann, Christian Kreuder-Sonnen, Max Mutschler, Sebastian Hellmeier, Christian Bueger, Anna Leander, Michael Brzoska, Ben Tallis, Jörg Friedrichs, Kilian Spandler, Frank Gadinger, Anja Jetschke, Frank Schimmelfennig, Michael Merlingen, Bernhard Zangl, Daniel-Erasmus Khan, Thomas Christiansen, Anna Holzscheiter, Jens Steffek, Robert Falkner, Thomas Hickmann, Aram Ziai, Lisbeth Zimmermann, Martin Koch, Matthias Dembinski, Annegret Eppler, Tobias Debiel, Phillip Genschel, Markus Lederer, Wolfgang Seibel, Nele Kortendiek, Henning Schmidtke, Dennis Schmidt, Simon Koschut, Beatrice Heuser, Holger Janusch, Anna Geis, Cornelius Friesendorf, Franziskus von Lucke, James Davis, Andrea Liese, Margit Busmann, Katharina Glaab, Klaus Schlichte, Jochen Kleinschmidt, Christoph Haas, Klaus Brummer, Axel Heck, Antje Wiener, Thorsten Bonacker, Charlotte Dany, Mitja Sienknecht, Benno Teschke, Martin List, Ioannis Grigoriadis, Wolfgang Wessels, Philip Liste.

Tübingen, im Oktober 2020

Hans-Jürgen Bieling, Thomas Diez, Andreas Hasenclever